

Wohlrabe, Klaus

**Article**

## ifo Konjunkturtest im Oktober 2016 auf einen Blick: Der Aufschwung in Deutschland gewinnt an Fahrt

ifo Schnelldienst

**Provided in Cooperation with:**

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

*Suggested Citation:* Wohlrabe, Klaus (2016) : ifo Konjunkturtest im Oktober 2016 auf einen Blick: Der Aufschwung in Deutschland gewinnt an Fahrt, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 69, Iss. 21, pp. 49-50

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/165835>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# ifo Konjunkturtest im Oktober 2016 auf einen Blick: Der Aufschwung in Deutschland gewinnt an Fahrt<sup>1</sup>

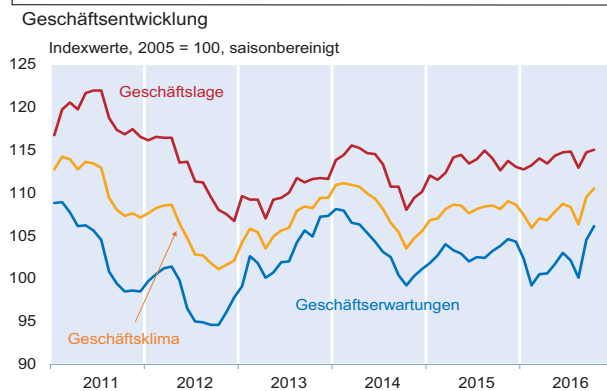
Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich weiter verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist von 109,5 Punkten im September auf 110,5 Punkte im Oktober gestiegen. Die Unternehmer waren mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufriedener und blickten zudem merklich optimistischer auf die kommenden Monate. Der Aufschwung in Deutschland gewinnt an Fahrt.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index aufgrund der erneut deutlich positiveren Aussichten für die kommenden Monate gestiegen. Die Erwartungen kletterten auf den höchsten Wert seit mehr als zwei Jahren. Auch die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage verbesserten sich. Insbesondere Investitionsgüter sind gefragt. Die Ka-

pazitätsauslastung in der Industrie erhöhte sich um 0,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal auf 85,7%. Im Großhandel ist der Index gesunken. Beide Teilkomponenten gaben nach, liegen jedoch weiter deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Im Einzelhandel blieb das Geschäftsklima nahezu unverändert. Während sich die Erwartungen weiter aufhellten, nahmen die Unternehmen die sehr guten Einschätzungen zur aktuellen Lage etwas zurück. Das Bauhauptgewerbe eilt weiterhin von Rekord zu Rekord. Der Geschäftsklimaindex stieg zum siebten Mal in Folge. Auch die Erwartungen erreichten ein neues Rekordhoch. Der Index zur aktuellen Lage sank jedoch etwas. Im Dienstleistungssektor blieb die Stimmung auf hohem Niveau nahezu unverändert. Der Indikator sank geringfügig von 32,3 im September auf 32,1 Saldenpunkte im Oktober. Die Unternehmen bewerteten die aktuelle Lage etwas weniger gut. Ihre Erwartungen für die kommenden Monate korrigierten sie jedoch minimal nach oben. Die Einstellungsbereitschaft bleibt weiterhin hoch.

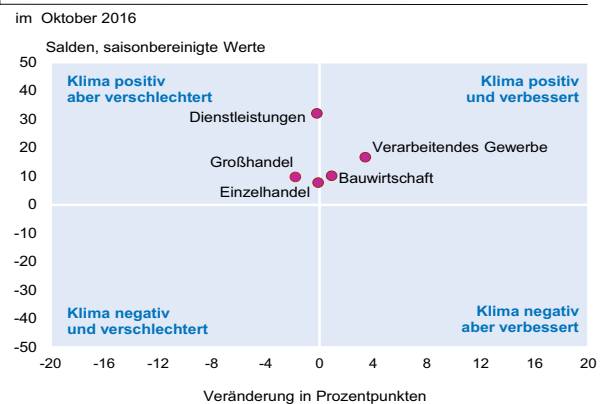
<sup>1</sup> Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests, Ergebnisse von Unternehmensbefragungen in den anderen EU-Ländern sowie des Ifo World Economic Survey (WES) werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

**Abb. 1  
Gewerbliche Wirtschaft<sup>a)</sup>**



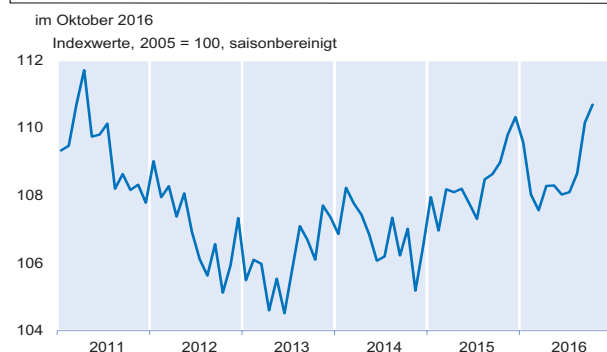
Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 2  
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

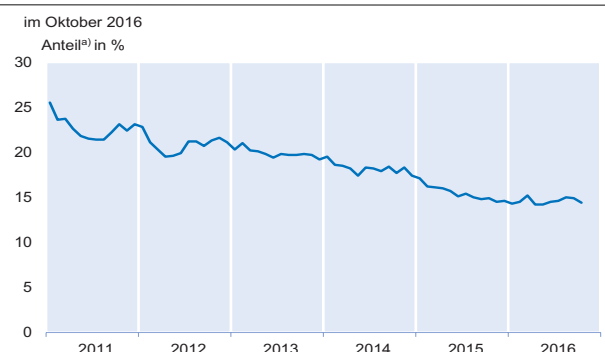
**Abb. 3  
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a)</sup>**



<sup>a)</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungssektor.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 4  
Kredithürde – gewerbliche Wirtschaft**



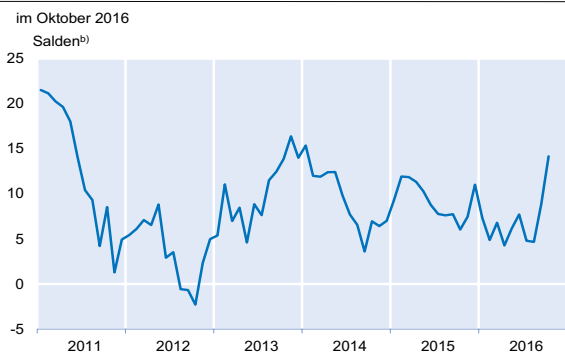
<sup>a)</sup> Anteil der Unternehmen, die angeben, die Kreditvergabe sei restriktiv.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Deutsche Firmen haben noch weniger Probleme, Bankkredite zu erhalten als im Vormonat. Die Kredithürde für die gewerbliche Wirtschaft ist von 14,9% im September auf 14,4% im Oktober gesunken. Das ist der Anteil jener Firmen, die von einer restriktiven Kreditvergabe der Banken berichten. Das Finanzierungsumfeld bleibt für deutsche Firmen also sehr günstig. Die deutsche Wirtschaft plant, verstärkt zusätzliches Personal einzustellen. Das ifo Beschäfti-

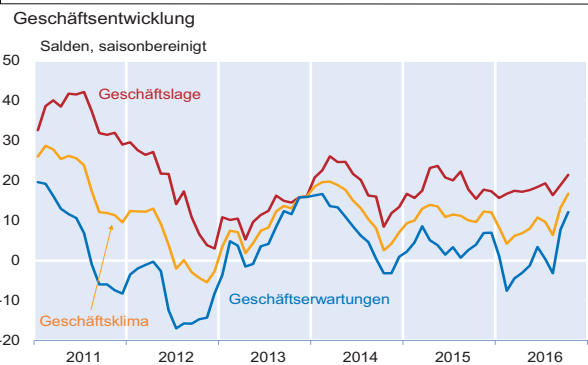
gungsbarometer stieg im Oktober auf 110,7 Punkte, nach 110,2 im Vormonat. In der Industrie nimmt die Einstellungsbereitschaft immer mehr Fahrt auf. Aufgrund der sehr guten Auftragslage im Bauhauptgewerbe werden dort immer mehr Mitarbeiter gesucht. Wie bereits in den letzten Monaten stellen auch die Dienstleister neues Personal ein. Der Handel plant ebenfalls, seine Mitarbeiterzahl zu vergrößern.

**Abb. 5**  
**Exportserwartungen – Verarbeitendes Gewerbe<sup>a)</sup>**



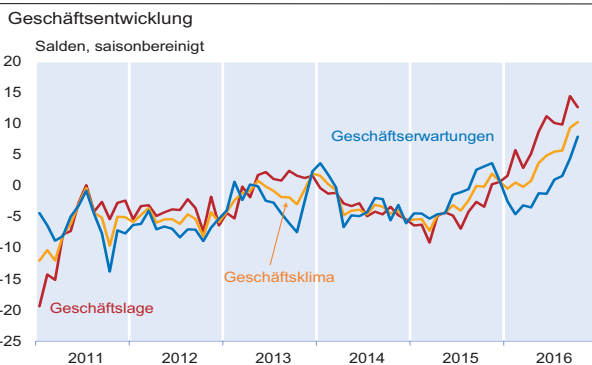
<sup>a)</sup> Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.  
<sup>b)</sup> Aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu- und abnehmende Exportgeschäfte.  
Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 6**  
**Verarbeitendes Gewerbe**



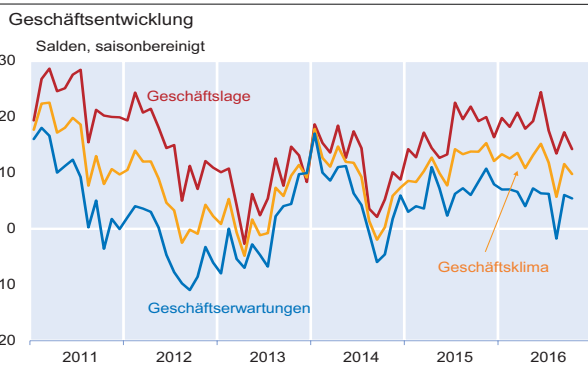
Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 7**  
**Bauhauptgewerbe**



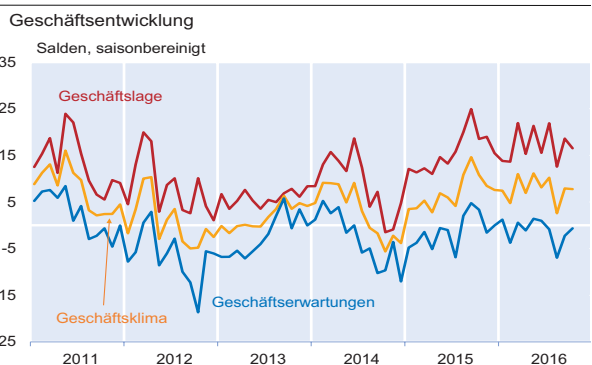
Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 8**  
**Großhandel**



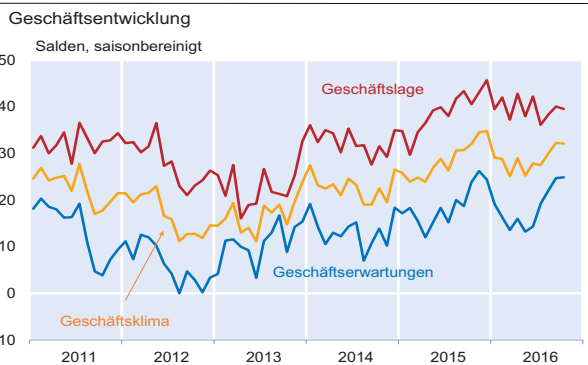
Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 9**  
**Einzelhandel**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Abb. 10**  
**Dienstleistungen**



Quelle: ifo Konjunkturtest.